

Richtiges Mass gegenüber gewalttätigen Jugendbanden?

Aufgrund der Lektüre eines Berichtes in unserer einzigen Tageszeitung vom 31. Mai 02, insbesondere aber auch aufgrund von mehreren weiteren Vorkommnissen im Bereich gewalttätiger Jugendbanden, die mir persönlich zugetragen wurden, bei denen Personen, die sich völlig korrekt verhielten, von Halbstarkenbanden aufs Übelste zugerichtet wurden (ohne dass darüber in den Medien berichtet wurde), stellt sich für mich die Frage, ob die zuständigen Polizeiorgane in diesem Bereiche wirklich mit aller erforderlichen Konsequenz vorgehen.

Wenn man in der zitierten Tageszeitung u.a. liest, mit den zum Teil mit grösster Brutalität vorgehenden Jugendlichen wolle man „... mehrfach reden, ohne etwas aufzuschreiben ...“ und es brauche „viele kleine Schritte“ etc., so besteht meines Erachtens schon eine gewisse Gefahr, dass Schlägerbanden dies beinahe als Aufmunterung auffassen könnten, mit ihrem primitiven, nach meiner Meinung absolut untolerierbaren Verhalten fortzufahren, da ja kaum eine Anzeige droht (auch wenn die zitierten Aussagen des Leiters Prävention der Stadtpolizei sicher nicht in solchem Sinne gemeint sind).

In anderen Städten und Gemeinden wird zum Teil (praktisch ausschliesslich) mit privaten Ordnungsdiensten auf öffentlichem Grunde operiert, und damit das Gewaltmonopol des Staates auf fragwürdige Art verletzt. Als negatives Beispiel mit umgekehrten Vorzeichen prügeln in der Stadt Zürich Polizeibeamte in Rambo-Manier völlig unbescholtene Bürger spitalreif oder fahren sie zu Krüppeln oder sogar tot; auch dies kann keinesfalls die Lösung sein.

Ich frage den Stadtrat an, ob er auch der Meinung ist,

dass körperverletzende Gewalt in unserer Stadt absolut untolerierbar sein muss,

dass Straftatbestände von (jugendlichen) Schlägerbanden mit aller Konsequenz zu ahnden sind,

und ob er bereit ist, insbesondere zu den kritischsten Stunden (Freitag und Samstag um Mitternacht) an den neuralgischsten Stellen der Stadt (Stadtzentrum) genügend Polizeipräsenz zu markieren, sowohl im Ernstfalle wie auch präventiv.

Mit bestem Dank für die Beantwortung der Fragen



7. Juni 2002

Maurus Candrian
Fraktionschef CVP+

SR EINGANG	- 7. 06. 02
Zuweisung anPV.....
Kopie an	S.P. + S.H. + S.K.
Bestätigt
Dat. 7.6.02	Stadtpräsident